Aargauer Zeitung

abo+ KLASSIK

Barock vom Feinsten: Der J. S. Bach-Spezialist und sein Ensemble gastieren in Wettingen

Seit eines schicksalhaften Angebots leitet der Musiker Rudolf Lutz das Ensemble der J. S. Bach-Stiftung. Das Projekt hat sich gänzlich Bachs Werk verschrieben – und verfolgt dabei einen ganz eigenen Weg.

Thomas Schacher

15.05.2025, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Bach zu Diensten: Rudolf Lutz.
Bild: Tibor Nad / Visual Moment

Enthusiasten brauchen weder ins appenzellische Trogen noch an das Bachfest Leipzig oder zum Konzerthaus Wien zu reisen. Sie haben die Gelegenheit, den charismatischen Dirigenten, Cembalisten und Komponisten Rudolf Lutz sowie sein Orchester der J. S. Bach-Stiftung in Wettingen zu erleben. Möglich machen es die Wettinger Kammerkonzerte unter der künstlerischen Leitung von Ivo Haag, die ihr 75-Jahr-Jubiläum mit «Bach aus St.Gallen» beschliessen.

Rudolf Lutz wurde tatsächlich in St.Gallen geboren, wirkte dort viele Jahre als Organist an der Kirche St. Laurenzen und als Dirigent des Bach-Chors St.Gallen. Ein Karrieresprung gelang ihm mit der Berufung nach Basel. An der Schola Cantorum Basiliensis unterrichtete er Improvisation für Tasteninstrumente und an der Musikhochschule Generalbass.

Eine schicksalhafte Veränderung ereignete sich, wie er erzählt, auf einer Wanderung mit Konrad Hummler auf den Säntis. Der Banker und Unternehmer fragte Lutz, ob er Interesse hätte, die nächsten zwanzig Jahre seines Künstlerlebens in den Dienst von Johann Sebastian Bach zu stellen. Die Idee bestand darin, in dieser Zeitspanne sämtliche Vokalwerke des Komponisten, also die Kantaten, die Passionen, die h-Moll-Messe und das Magnificat, aufzuführen und einzuspielen. Lutz biss an.

Aufführungen folgen einem festgelegten Muster

2006 wurde die J. S. Bach-Stiftung St.Gallen gegründet. Lutz ist deren künstlerischer Leiter, Hummler fungiert als

Stiftungsratspräsident und Geldgeber. Die Wiege des Projekts steht in der reformierten Kirche Trogen. Dort wird im Monatsrhythmus eine der über zweihundert Kantaten Bachs aufgeführt und auf Ton- und Bildträger aufgenommen.

Die Konzerte laufen stets nach demselben Muster ab: In einem ersten Teil geben Lutz und Niklaus Peter, ehemaliger Pfarrer am Fraumünster Zürich, eine musikalisch-theologische Einführung in das bevorstehende Werk. Nach einem kleinen Imbiss folgt die zweimalige Aufführung der Kantate.

Dazwischen trägt ein Nichtmusiker eine Reflexion über den barocken Kantatentext aus heutiger Sicht vor. Inzwischen ist der Hauptteil des Vokalwerks – die gross besetzten Werke wurden in St.Gallen und anderswo eingespielt – «im Kasten», und 2028 wird das Projekt abgeschlossen sein.

Das Bach-Ensemble findet international Beachtung

Lutz pflegt eine historische Aufführungspraxis, die undogmatisch daherkommt. Für den künstlerischen Erfolg garantieren neben ihm Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung. Sie bestehen aus einem Pool von Spezialisten der Alten-Musik-Szene. Für die Solorollen werden renommierte Sängerinnen und Sänger mit einschlägigen Erfahrungen engagiert, für die kleineren Partien auch Mitglieder des Chors.

Inzwischen haben Rudolf Lutz und sein Bach-Ensemble internationale Beachtung erlangt und konzertieren an den Hotspots der Bachpflege. Unvergesslich etwa der Auftritt mit der Johannes-Passion in der Thomaskirche am Bachfest 2022 in Leipzig. Man darf erfreut feststellen, dass Lutz heutzutage zu den weltweit führenden Bach-Exegeten gehört. Im Dezember gastiert die Truppe gar am internationalen Bachfest in Montreal.

In Wettingen führt das Ensemble der Bach-Stiftung zusammen mit der Sopranistin Marie Luise Werneburg zwei Solokantaten Bachs auf: die Kantate «Ich bin vergnügt mit meinem Glücke» (BWV 84) zum Sonntag Septuagesimae und die Hochzeitskantate «O holder Tag, erwünschte Zeit» (BWV 210).

Dazwischen präsentiert sich Lutz als Komponist und Continuo-Spieler in seinem Concerto in A-Dur. Zitate aus Bach-Kantaten, barocke Concerto-grosso-Formeln und lustvoller Umgang mit stilistischen Elementen Bachs bilden die Ingredienzien dieser Eigenkomposition.

Bach aus St.Gallen: Wettinger Kammerkonzerte, 5. Abo-Konzert, Aula Margeläcker Wettingen, 18. Mai, 16 Uhr.